

BGB AT

# Fall: Sofort-Kauf bei eBay

## 1. Wer von wem?

- K von B

## 2. Was? (Rechtsfolge)

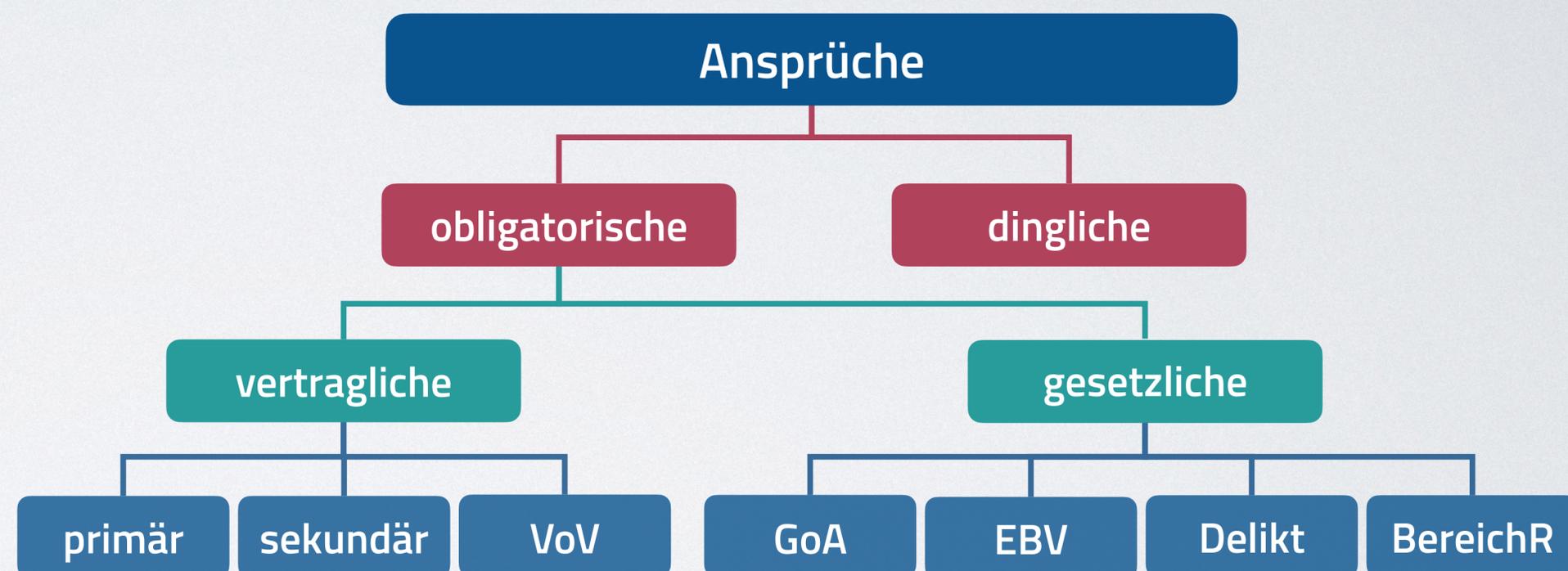
- Erfüllung eines Kaufvertrags

## 3. Woraus? (Anspruchsgrundlage)

- § 433 I 1 BGB

## 4. Mögliche Einwendungen

- §§ 117 I, 118 BGB,  
134, 142 I BGB



## Anspruch aus § 433 I 1 BGB

### I. Anspruch entstanden

#### 1. Angebot des B

#### 2. Annahme des K

#### 3. Nichtigkeit, § 117 I BGB

#### 4. Nichtigkeit, § 118 BGB

#### 5. Nichtigkeit, § 134 BGB

#### 6. Anfechtung, § 142 I BGB

### II. Ergebnis

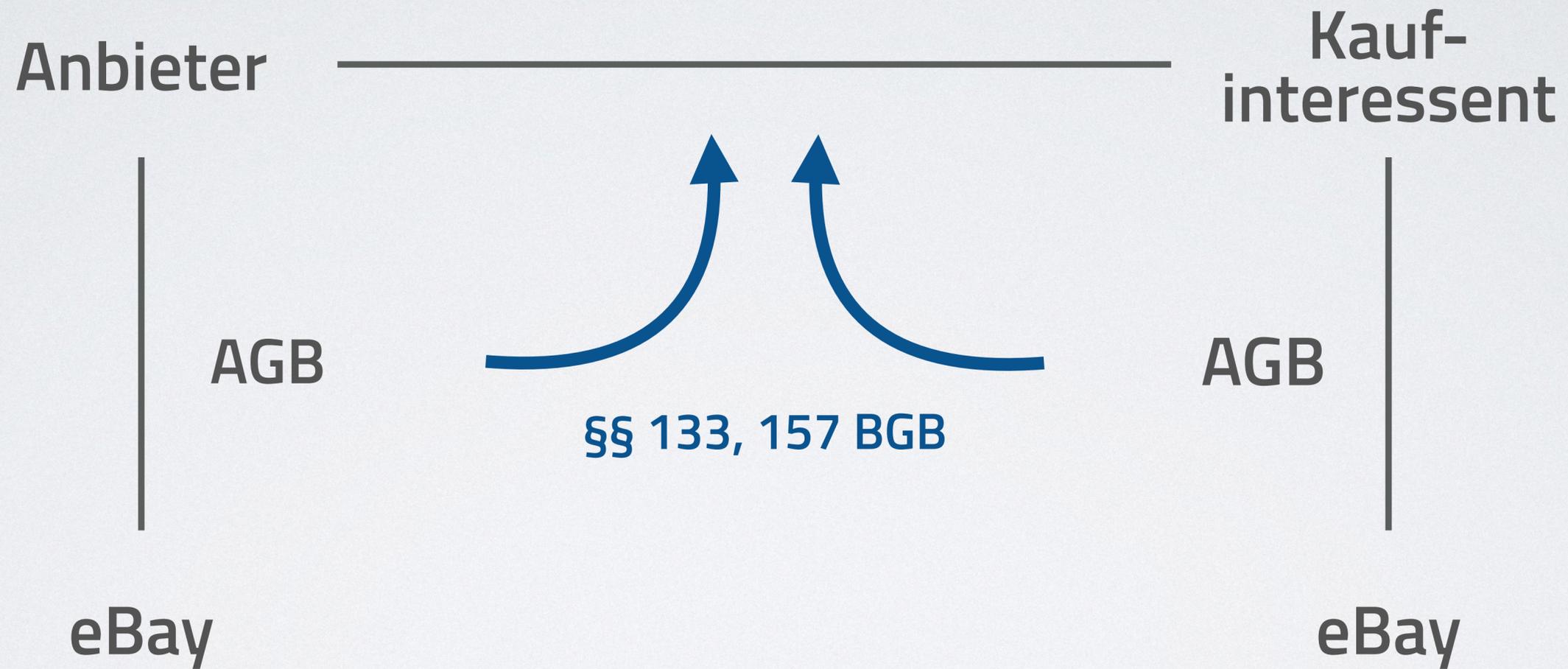
## K → B aus § 433 I 1 BGB

### I. Anspruch entstanden

#### 1. Angebot des B durch Einstellen auf der Angebotsseite von eBay

##### a) Rechtsbindungswille

§ 6 Ziff. 2 S. 1 eBay-AGB bei Auslegung zu berücksichtigen?



## Anspruch aus § 433 I 1 BGB

### I. Anspruch entstanden

#### 1. Angebot des B

#### 2. Annahme des K

#### 3. Nichtigkeit, § 117 I BGB

#### 4. Nichtigkeit, § 118 BGB

#### 5. Nichtigkeit, § 134 BGB

#### 6. Anfechtung, § 142 I BGB

### II. Ergebnis

## K → B aus § 433 I 1 BGB

### I. Anspruch entstanden

#### 1. Angebot des B durch Einstellen auf der Angebotsseite von eBay

##### a) Rechtsbindungswille

§ 6 Ziff. 2 S. 1 eBay-AGB bei Auslegung zu berücksichtigen?

(+), §§ 133, 157 BGB. Demnach verbindliches Verkaufsangebot in Gestalt einer *offerta ad incertas personas*.

##### b) Inhaltliche Bestimmtheit

100 EUR (vgl. § 3 Ziff. 9 S. 2 eBay-AGB) oder 2.600 EUR?

2.600 EUR (Lehre vom objektiven Empfängerhorizont, §§ 133, 157 BGB).

## Anspruch aus § 433 I 1 BGB

### I. Anspruch entstanden

1. Angebot des B

2. Annahme des K

3. Nichtigkeit, § 117 I BGB

4. Nichtigkeit, § 118 BGB

5. Nichtigkeit, § 134 BGB

6. Anfechtung, § 142 I BGB

### II. Ergebnis

2. Annahme des K durch vorbehaltlose Betätigung des „Sofort-Kauf“-Buttons

Auch hier gilt: Auslegung aus Sicht eines objektiven Empfängers (§§ 133, 157 BGB).

**Also:** Kaufvertrag zum Preis von 2.600 EUR zustande gekommen.

3. Nichtigkeit gemäß § 117 I BGB („Scheingeschäft“) Voraussetzungen

(i) Abgegebene WE ist eine empfangsbedürftige;

(ii) nach außen hin erklärte RF ist nicht gewollt;

(iii) „Simulationsabrede“.

Hier keine „Simulationsabrede“. K hat sich (lediglich) falsche Vorstellung über objektiv Erklärtes gebildet.

**Also:** Kein Scheingeschäft i.S.v. § 117 I BGB.

## Anspruch aus § 433 I 1 BGB

### I. Anspruch entstanden

1. Angebot des B

2. Annahme des K

3. Nichtigkeit, § 117 I BGB

4. Nichtigkeit, § 118 BGB

5. Nichtigkeit, § 134 BGB

6. Anfechtung, § 142 I BGB

### II. Ergebnis

4. Nichtigkeit gemäß § 118 BGB („Scherzerklärung“)

(-), ernst gemeintes Angebot über 2.600 EUR kann nicht zugleich nicht ernst gemeintes Angebot über 100 EUR sein.

5. Nichtigkeit gemäß § 134 BGB

Gesetz“ kann jede Rechtsnorm sein (Art. 2 EGBGB).

Bei einem „Verbotsgesetz“ wird ein an sich zulässiges Rechtsgeschäft wegen seines Inhalts oder der Umstände seines Zustandekommens untersagt (Einschränkung des rechtlichen Dürfens).

a) § 263 StGB (Betrug zu Lasten von eBay)

(-), keine Täuschungshandlung des B.

b) § 263a StGB

(-), kein Einwirken auf Programmablauf.

## Anspruch aus § 433 I 1 BGB

### I. Anspruch entstanden

1. Angebot des B

2. Annahme des K

3. Nichtigkeit, § 117 I BGB

4. Nichtigkeit, § 118 BGB

5. Nichtigkeit, § 134 BGB

6. Anfechtung, § 142 I BGB

### II. Ergebnis

6. Nichtigkeit gemäß § 142 I BGB (Anfechtung durch K)

a) Anfechtungsgrund

(+), Inhaltsirrtum gemäß § 119 I Alt. 1 BGB.

b) Anfechtungserklärung

Konkludente Anfechtungserklärung (§ 143 BGB) trotz Begehrens der Vertragserfüllung zum Preis von 100 EUR?

**Problem:** Anfechtung ist Gestaltungsrecht und deshalb bedingungsfeindlich.

c) Anfechtungsfrist

(+), unverzüglich i.S.v. § 121 I 1 BGB.

II. **Ergebnis:** § 433 I 1 BGB (-).